

Pressemitteilung

„Hamburg T.R.E.N.D.“ 2013

Experten für Verwertung von Elektroschrott tagen in Hamburg

Wie lassen sich seltene und knappe Metalle wie Tantal, Indium, Wismut oder Silber und Gold aus E-Schrott recyceln? Wie entwickeln sich die Weltmärkte und Abfallströme für Elektroschrott? Wie kann die absehbar stark wachsende Menge von Solarzellen effektiv verwertet werden? Das sind einige wichtige Fragen, die rund 200 Abfallexperten aus dem deutschsprachigen Raum am 5. und 6. Februar auf der Tagung „Hamburg T.R.E.N.D.“ in der Hamburger Handelskammer diskutieren.

Für den Schirmherren, Hamburgs Ersten **Bürgermeister Olaf Scholz**, ist „Hamburg T.R.E.N.D.“ 2013 ein wichtiges Forum, um die zunehmende Wichtigkeit einer nachhaltigen Ressourcenwirtschaft in Hamburg und Deutschland zu diskutieren: „In moderne Elektronik-Produkte sind häufig werthaltige Materialien eingebaut, die bei falscher Entsorgung die Umwelt gefährden, bei richtiger aber neu verwendet werden können. Auch die Möglichkeit zur Wiederverwendung ist ein Ergebnis des ingenieurgetriebenen Umweltschutzes, der Ressourcenschonung und wirtschaftlichen Erfolg verbindet. Es ist ein gutes Zeichen, dass man sich in Hamburg so engagiert mit dem wichtigen Thema Recycling beschäftigt und dass sich bei „Hamburg T.R.E.N.D.“ Fachleute aus ganz Deutschland und aus verschiedenen Branchen, Bereichen und Blickwinkeln mit diesem Thema befassen.“

Das Forum mit dem Schwerpunktthema „Wertstoff Elektroschrott“, veranstaltet von der Stadtreinigung Hamburg und der TU Hamburg-Harburg, widmet sich damit einer zentralen und hochaktuellen Materie, die jeden Verbraucher betrifft. Laut dem Branchenverband Bitkom gibt es mehr als 80 Millionen alte Mobiltelefone in privaten Haushalten in Deutschland. Und dieses Beispiel ist nur stellvertretend für einen kleinen Teil des Gesamtaufkommens an Elektroschrott zu sehen.

Die Aufbereitung von Elektro- und Elektronikgeräten ist aufgrund der Vielzahl an Materialien technisch sehr anspruchsvoll und notwendig, um unsere Umwelt zu schützen. In Elektro- und Elektronikgeräten sind giftige Stoffe genauso verbaut, wie sehr wertvolle Materialien mit hohem wirtschaftlichen Potenzial. Elektroschrott ist somit nicht nur Wertstoff, sondern auch Umweltproblem. Auch Zukunftstechnologien wie Elektromobilität werden im großen Maßstab auf recycelte Rohstoffe aus Elektroschrott angewiesen sein.

Pressekontakt

Stadtreinigung Hamburg • Pressestelle • Reinhard Fiedler • Bullerdeich 19 •
20537 Hamburg • Telefon (040) 25 76-10 10 • Telefax (040) 25 76-10 19 • E-Mail pressestelle@srhh.de

Die bei „Hamburg T.R.E.N.D.“ vertretenen führenden Experten aus allen relevanten Fachbereichen werden die neuesten Erkenntnisse zur Verwertung von Elektroschrott präsentieren. Neben technischen und rechtlichen Aspekten werden auch ökologische und ethische Facetten des Themas diskutiert. Die zugehörige Fachaussstellung dient als fruchtbarer Boden für umfassende Synergieeffekte und informiert detailliert über neueste Entwicklungen und Projekte von Wirtschaft und Forschung.

Anmeldungen sind online unter www.hamburgtrend.info noch bis Veranstaltungsbeginn möglich. Die Tagungsgebühr für die zweitägige Veranstaltung beträgt 495,00 Euro zzgl. MwSt.

Anmeldung von Journalisten und Medienvertretern unter Tel. 25 76 10 10.

Über die Veranstalter von Hamburg T.R.E.N.D.

Die **Stadtreinigung Hamburg** ist Hamburgs größter und führender Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft. Mit rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet sie als Full-Service-Partner im öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftrag Abfall- und Wertstoffentsorgung sowie Reinigungsleistungen aus einer Hand. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sammelt, transportiert, lagert und behandelt die Stadtreinigung die Abfälle von rund 900.000 Haushalten und 100.000 Gewerbebetrieben. Bei einem Umsatz von 338 Millionen Euro und einem Jahresüberschuss von rund 7,7 Millionen Euro hat die Stadtreinigung Hamburg 2011 mehr als eine Million Tonnen Abfälle der Verwertung zugeführt oder umweltgerecht entsorgt. Die Stadtreinigung betreibt seit vielen Jahren thermische Anlagen zur Abfallbehandlung sowie das Biogas- und Kompostwerk (BKW) Bützberg, in dem biogene Abfälle energetisch und stofflich verwertet werden. Die Stadtreinigung gilt in der Branche als Pionier für neue Ideen in der Abfallwirtschaft und setzt regelmäßig Akzente im entsorgungstechnisch wissenschaftlichen ebenso wie im strategisch kommunalen Sinne.

Das **Institut für Umweltechnik und Energiewirtschaft (IUE)** der Technischen Universität Hamburg-Harburg bringt sich in die Forschungsschwerpunkte der TUHH "Klimaschonende Energie- und Umweltechnik" und "Integrierte Biotechnologie und Prozesstechnik" ein. Konkret befasst sich das IUE mit Fragen der Energiesystemanalyse, der Umweltechnik und der Umweltbewertung sowie mit wirtschaftlichen Aspekten – beispielsweise bei Prozessen zur Bereitstellung fossiler und regenerativer Energieträger, bei industriellen und gewerblichen Produktionsprozessen und bei technikinduzierten Umweltprozessen. Die energiewirtschaftlichen Analysen erfolgen dazu im Spannungsfeld technischer, ökonomischer, ökologischer und ggf. sozialer Anforderungen. Die Umweltbewertung erfolgt u. a. auf der Basis der Ökobilanz, der Prozessanalyse und der Potenzialanalyse. Im Institutsbereich „Abfallressourcen“ sind das Recycling von Elektrogeräten und die Rückgewinnung von seltenen Metallen zentrale Forschungsschwerpunkte des IUE.

Pressekontakt